



Gemeindeversammlung Derendingen

Protokoll der 1. Sitzung 2025

Dienstag, 24. Juni 2025, 19:30 Uhr, Gemeindeverwaltung, Alte Aula

Verhandlungsgegenstände

2025-1	Mitteilungen
2025-2	EWD; Rechnung 2024
2025-3	Einwohnergemeinde Derendingen; Rechnung 2024
2025-4	Wiederwahl der Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung der Einwohnergemeinde Derendingen für die Amtsperiode 2025/2029
2025-5	Liegenschaft GB Derendingen Nr. 376, "Alter Polizeiposten", Obere Fenchernstrasse 12; Verkauf
2025-6	Repla: Projekt Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen und Projekten im Bereich Kultur, Sport und Landwirtschaft; Erneuerung der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung
2025-7	Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen den Einwohnergemeinden Derendingen und Luterbach; Teilrevision Gemeindeordnung
2025-8	Motionen und Anfragen GV

Vorsitz	Spichiger Roger, Gemeindepräsident
Protokoll	Müller Béatrice, Gemeindeschreiberin (nicht stimmberechtigt)
Einwohner/innen	7'246
Stimmberechtigte	4'23
Anwesend	33 Stimmberechtigte
Medienvertreter	Sophie Deck, Solothurner Zeitung
Stimmenzähler	Beat Joss und Peter Kosmann

14.1	Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Richtlinien und Erlasse, Vereinigung Einwohnergemeinden, Gebührenordnung, GO, DGO, Gebührenordnung
2025-1	Mitteilungen

Gemeindepräsident Roger Spichiger begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Sie findet heute ausnahmsweise wieder in der alten Aula statt, da ein Unwetter die Klimaanlage auf dem Dach des Gebäudes Derendingen Mitte beschädigt hat.

Gemeindepräsident Roger Spichiger gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung ist rechtzeitig erfolgt mit der Publikation in den Azeigern Nr. 24 und 25 vom 12. und 19. Juni 2025.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2025 geprüft und als richtig befunden.

Roger Spichiger weist die Anwesenden darauf hin, dass nur stimmberechtigte Personen an den Abstimmungen teilnehmen dürfen.

8.10	Budget, Nachtragskredite, Genehmigung der Jahresrechnung
2025-2	EWD; Rechnung 2024

Peter Rindlisbacher, Geschäftsleiter EWD, erläutert den Geschäftsabschluss 2024, welcher sich wie folgt präsentiert:

”Geschäftsbericht

1. Jahresbericht

EWD allgemein

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Normalisierung. Die Strompreise sind wieder am Sinken und die Differenz zu anderen Netzbetreibern hat sich verkleinert oder konnte sogar unterschritten werden. Die Volksabstimmung «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» wurde vom Stimmvolk angenommen. Die Konsequenzen daraus fordern die EWD in Zukunft sehr heraus. Durch die neuen Gesetze und Verordnungen müssen verschiedene Abläufe, Produkte etc. umgesetzt werden. Auch der Zubau von PV-Anlagen fordert die Mitarbeiter zusätzlich, leider ist das Verständnis der Bauherren und Planer bei einer längeren Bearbeitungszeit nicht immer vorhanden. Die EWD verzeichnete im 2024 zwei Abgänge von Mitarbeitenden. Markus Joost geniesst seit dem 1. Dezember seine frühzeitige Pension, auf diesem Weg nochmals besten Dank für den Einsatz und das Engagement für die EWD während 16 Jahren. Per Ende September hat uns Patrick Stämpfli in Folge einer neuen Herausforderung verlassen, auch ihm besten Dank für seine Leistungen gegenüber der EWD. Für die Nachfolge und Stellenbesetzung wurden unterschiedliche Wege eingeschlagen. Der Bereich Finanzen wurde neu aufgeteilt, die höherqualifizierten Arbeiten werden extern von der Regio Energie Solothurn als Dienstleistung übernommen. Die täglich wiederkehrenden Arbeiten konnte die EWD durch Aufstockung eines Pensums neu intern angliedern. Durch den Fachkräftemangel brauchte es etwas mehr Zeit, die Stelle des Bereichsleiters Technik zu besetzen. Per 1. Februar 2025 konnten wir Thomas Bitterli anstellen. Er verfügt über eine fundierte Ausbildung, auch zum Technischen Kaufmann und ist somit gut gerüstet für seine Arbeiten. Die EWD wünscht ihm einen guten und erfolgreichen Start. Das Jahr 2024 war für das Team der EWD ein sehr anspruchsvolles Jahr, durch den Einsatz und die Mithilfe aller konnten die Arbeiten innerhalb nützlicher Frist erledigt werden. Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite an das ganze Team.

Der Verwaltungsrat erledigte die anfallenden Geschäfte an sechs Sitzungen und einem Workshop.

Weiterhin wurden die Investitionen sehr zurückhaltend genehmigt. Für Investitionen in die Netze der EWD wurden CHF 1'164'500.00 bewilligt. Dies sind nochmals ca. 20.2% oder CHF 294'500.00 weniger als im Jahr 2023. Der Bereich Strom hat den grössten Teil der Investitionen mit einer Summe von CHF 537'000.00. Im Bereich Wasser werden CHF 401'000.00 und im Bereich Kommunikation CHF 226'500.00 investiert. Mit diesen Investitionen wurden nur die notwendigsten Neu- und Ersatzinvestitionen sichergestellt.

Gemäss der Motion «Strukturüberprüfung» und den daraus resultierenden Ergebnissen ist nun der Verwaltungsrat mit der Erarbeitung von Lösungen beschäftigt. Im regelmässigen Turnus wird die Arbeitsgruppe, bestehend aus Privatpersonen, einem Ausschuss vom Gemeinderat, dem EWD-Verwaltungsratspräsident und dem Geschäftsführer EWD, über den Stand informiert.

Dienstleistungen

Die Erlöse im Bereich Dienstleistungen sind durch einmalige Effekte übertroffen worden.

Die Geschäfts- und Betriebsführung für die Wasserversorgung Wasseramt AG (WaWa AG) funktioniert bestens. Die WaWa AG konnte bereits eine Preissenkung für den Wasserverkaufspreis umsetzen. Die EWD hat Dienstleistungen von CHF 219'508.55 erbracht. Der Aufwand von sämtlichen Mitarbeitenden für die WaWa AG beträgt 1'561 Stunden.

Für die Elektra äusseres Wasseramt konnten wir zusätzliche Smartmeter und Gateways für die Rundsteuerung in unser Software-System einbinden. Bei den Smartmeter sind 127 Stück hinzugekommen, bei der Rundsteuerung 79 Stück. Somit betreut die EWD für die EäW 300 Smartmeter und 128 Rundsteuer Gateways.

Für die Regio Energie Solothurn konnten bereits 325 Gasuhren in das System eingebunden werden. Jedoch gibt es noch Probleme mit dem automatischen Datenversand zur RES, wodurch die Ablesung Ende Jahr mittels mobilen Datenerfassungsgeräten ausgeführt worden ist.

Für die Dienstleistung der Brunnenmeister-Aufgaben in den Gemeinden Bolken und Hüniken hat die EWD ca. 30 Stunden aufgewendet. Dabei wurden die Arbeiten für die Hydrantenkontrolle und der Wasseruhrenablesung ausgeführt.

Das Brunnenmeister-Mandat für die Gemeinde Gerlafingen hat sich sehr gut eingespielt. Viele kleinere, wiederkehrende Arbeiten werden gemeindeintern durch ihre Wasserwartin erledigt und der Brunnenmeister der EWD wird nur noch für die Arbeiten gemäss Vorgabe eingesetzt. Der Brunnenmeister hat dafür ca. 85 Stunden aufgewendet. Im Pikettdienst für die Wasserversorgung der Gemeinde Gerlafingen mussten wir 4 Pikettfälle erledigen.

Der Feuerungskontrolleur konnte total 113 Heizungen auf die Einhaltung der Abgaswerte kontrollieren. Darunter befanden sich 108 Einstufige und 5 Zweistufige Heizungen. Durch die Pensionierung von Anton Schmid per 30. Juni 2025 wird die EWD ihre Dienstleistung der Feuerungskontrolle per 1. Juli 2025 einstellen.

Die Dienstleistungen der EWD für die Gemeinde Derendingen betreffen Verrechnung Abwasser- und Kehrichtgebühren und den Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung. Der Stromverbrauch für die Strassenbeleuchtung beträgt 193'784 kWh. Im Jahr 2024 wurden 43 Leuchten von Natriumdampflampen auf LED-Leuchten umgebaut und 26 neue Lichtpunkte erstellt. Somit sind von den insgesamt 1'134 Leuchten in Derendingen 937 auf LED umgerüstet.

Stromnetz und Stromvertrieb

Im Jahr 2024 konnten die Strompreise über alle Tarifgruppen in der Grundversorgung um durchschnittlich 6.8 Rp./kWh oder ca. 16.6% gesenkt werden. Die Strompreise an den Börsen haben sich auf einem hohen Niveau eingependelt. Durch den Einkauf in Tranchen sank der Strompreis um durchschnittlich 35%. Leider wurden die Netznutzungskosten des Vorliegers und die SDL-Abgaben erhöht und der Bund hat die neue Abgabe «Winterstromreserve» eingeführt. All diese Faktoren haben dazu geführt, dass die Strompreise nicht tiefer ausfallen.

Gemäss der Abstimmung im Sommer 2024 über das Stromgesetz, welches die Bevölkerung von Derendingen mit über 67% angenommen hat, muss auf das Jahr 2025 das Standardprodukt Strom einen Mindestanteil von erneuerbarer inländischer Produktion haben. 2024 war das letzte Jahr mit einem Aufpreismodell für den Verkauf von Ökostrom. Der Verkauf von Ökostrom ist weiter rückläufig. Im vergangenen Jahr wurden nur noch 713'650 kWh abgesetzt, dies bedeutet ein Minus von ca. 4.1%. Die Ökostromprodukte teilen sich den Markt wie folgt: Water star 93'819 kWh, Wind star 350 kWh, Sun star 359'300 kWh und Däredinger Sonnenstrom 260'181 kWh. Die lokalen Produzenten verkauften der EWD im Gegenzug 2'364'747 kWh Ökostrom.

Im Stromnetz wurde in folgende Projekte investiert: Sanierung Silberweg/Neugasse und Pfeilstrasse Süd. An der Hauptstrasse startete die 4. Etappe, bei welcher das Stromnetz teilweise auch betroffen und saniert werden muss. An der Gutenbergstrasse, Gewerbestrasse bis zur Trafostation Habegger musste das Kabel infolge einer PV-Anlage verstärkt werden.

Erfreut nehmen wir Kenntnis, dass das Kundenportal beliebt ist und immer häufiger genutzt wird. Per Ende 2024 waren 295 KundenInnen auf dem Kundenportal registriert. Das Kundenportal ist sehr hilfreich, um den eigenen Verbrauch zu überwachen und allfällige Konsequenzen daraus zu ziehen. Weiter kann die Vergangenheit der Rechnungen eingesehen werden und es enthält weitere kleine Annehmlichkeiten.

Der Smartmeter-Rollout gemäss gesetzlicher Vorgabe geht weiter und ist auf Kurs. Die EWD realisiert die Umrüstungen und Neuanschlüsse zusammen mit dem Rollout der Gasuhren der Regio Energie Solothurn. Im Versorgungsgebiet sind total 4'068 Stromzähler installiert. Davon sind 3'107 Smartmeter und wiederum davon werden 2'926 über das Glasfasernetz ausgelesen. Der Anteil an Smartmeter konnte von ca. 68.5% auf 76.3% gesteigert werden. Es werden bereits 781 Gateways aktiv für die Rundsteuerung in den Liegenschaften verwendet, welche spezielle Steuerungsfunktionen übernehmen.

Wasserversorgung

In das Wasserleitungsnetz wurden folgende Investitionen getätigt: Sanierung/Ersatz Neugasse und Pfeilstrasse Süd. In der Hauptstrasse wurde die 4. Etappe gestartet, auch hier werden die Wasserleitungen zusammen mit der WaWa AG ersetzt. Bei allen Sanierungen wurde das Potenzial der Synergien mit anderen Werken, Gemeinde und Kanton genutzt.

Auf dem Gemeindegebiet in Derendingen betreiben die EWD total 268 Hydranten, welche jährlich kontrolliert und unterhalten werden. Auch werden die Schieber auf Ihre Funktion hin geprüft und unterhalten. Bei der Kontrolle konnten 6 Schieber nicht bedient werden. Mittels einer spezialisierten Fremdfirma wurden die Schieber wieder funktionstüchtig gemacht, ohne aufwendige und teure Tiefbauarbeiten.

Im Sekundär-Wasserleitungsnetz sind im Jahr 2024 11 Leitungsbrüche aufgetreten. Die 11 Leitungsbrüche teilen sich in 4 Lecks auf unseren Hauptleitungen und 7 Lecks bei privaten Hauszuleitungen auf.

Im EWD-Gebiet sind total 1'543 Wassermesser installiert. Von diesen Wassermessern sind bereits 1'112 Stück smart und werden über Glasfaser ausgelesen. 2024 konnten wir im Rahmen der periodischen Auswechslungen und bei Neubauten weitere 42 Stück ersetzen und umrüsten. Der Anteil von smarten Wasseruhren in Derendingen beträgt somit ca. 72%.

Der Wasserverbrauch in Derendingen ist im Jahr 2024 von 431'027 m³ auf 419'807 m³ leicht gesunken. Bei einem Bevölkerungswachstum von 93 EinwohnerInnen ist der Rückgang von 11'220 m³ noch höher zu gewichten. Dieser Verbrauch ergibt einen durchschnittlichen Tagesverbrauch pro Kopf von ca. 161 Litern.

Kommunikation

Auch in das Glasfasernetz wurden im vergangenen Jahr Investitionen getätigt. Durch den Neubau und Ausbau wurden im Jahr 2024 40 neue Nutzungseinheiten durch die EWD realisiert. Der Wechsel von den analogen zu den digitalen Anschlüssen erhöht sich um 91 neue NutzerInnen die direkt ab OTO-Dose den Dienst nutzen. Somit sind auf dem schnellen Glasfaserkabelnetz der EWD total 3'925 Nutzungseinheiten gebaut und nutzbar. Von den 3'925

Nutzungseinheiten sind 3'186 bis und mit OTO-Dose realisiert und werden aktiv von einem Provider genutzt. In Derendingen beziehen über 81% der Abonnenten/Abonnantinnen ein Produkt über Fibre to the Home (FttH). Im schweizweiten Vergleich gibt es nur wenige Städte und Gemeinden, welche einen solch hohen Wert an Glasfaserabdeckung erreichen.

2. Finanzbericht

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31.12.2024 erhöht sich um CHF 153'817.77. Die Zunahme der Bilanzsumme hat verschiedene Gründe. Bei den Aktiven sind die grossen Veränderungen bei den Flüssigen Mittel und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu sehen. Bei den Passiven ist es das langfristige Fremdkapital und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Innerhalb der Aktiven wurde beim Umlaufvermögen eine Zunahme von CHF 206'289.74 und beim Anlagevermögen eine Abnahme von CHF 52'471.97 verzeichnet. Die Aktiven belaufen sich auf CHF 21'255'634.61.

In den Passiven nahm das Kurzfristige Fremdkapital um CHF 680'690.65 ab. Beim Langfristigen Fremdkapital gab es eine Zunahme um CHF 1'000'000.00 auf neu CHF 8'040'000.00. Das Eigenkapital verkleinerte sich, unter Berücksichtigung des Jahresverlustes von CHF 165'491.58, auf neu CHF 9'997'672.88. Somit betragen die Passiven insgesamt CHF 21'255'634.61.

Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2024 budgetierte die EWD eine fast ausgeglichene Rechnung. Der budgetierte Jahresverlust Betrag CHF 17'300.00. Der Jahresverlust ist nun infolge mehrerer Umstände höher ausgefallen, er beläuft sich auf CHF 165'491.58.

Der Gesamtumsatz im Berichtsjahr 2024 beläuft sich auf CHF 10.34 Mio. und vergrössert sich um ca. 15.42% gegenüber dem Vorjahr (CHF 8.96 Mio.). Die Umsatzsteigerung ist mit dem Erlös der Winterstrom-Reserve und dem nicht mehr gewährtem Stromrabatt zurückzuführen. Die Winterstrom-Reserve müssen wir im Auftrag von Swissgrid (Bund) einziehen und auch so gleich wieder ihnen abgeben. Die Erlöse im Wasserbereich sind gestiegen und im Kommunikationsbereich gesunken. Im Bereich Strom ist der Erlös in der Netznutzung Netznutzung infolge Tarifierhöhung vom Vorlieger gestiegen, in der Energielieferung war der Erlös infolge der sinkenden Strompreise gesunken. Das Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen ergibt CHF 10'348'791.61. Beim direkten Aufwand schlägt der Energieeinkauf Strom mit CHF 3'973'138.60 als grösster Posten ein. Durch die tieferen Rücklieferatarife konnte auch der Rücklieferungsaufwand auf CHF 224'186.10 verkleinert werden. Der Fremdleistungsaufwand ist durch die grosse Anzahl der Berechnungen für neue PV-Anlagen und den Umsetzungsmassnahmen gemäss dem neuen Stromgesetz auf CHF 175'397.70 gestiegen. Der direkte Aufwand beläuft sich auf CHF 7'757'060.30 und ist um CHF 2'137'223.99 tiefer als im Jahr 2023. Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 28'903.15 zu. Auch beim übrigen betrieblichen Aufwand wurde sehr auf die Ausgaben geachtet. Einzig beim Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind die Kosten infolge aufwendigen Wasserleck Behebungen auf CHF 136'347.60 gestiegen. Die Gemeinde Derendingen erhält Jahr für Jahr eine Abgeltung von der EWD in der Höhe von CHF 269'500.00. Diese setzt sich folgendermassen zusammen: CHF 100'000.00 Verzinsung Dotationskapital und CHF 169'500.00 Konzessionsabgaben/Benützung öffentlicher Grund.

Auf Stufe EBITDA (Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen) resultiert ein Gewinn von CHF 1'014'675.58. Die einzelnen Geschäftsbereiche haben wie folgt dazu beigetragen: Dienstleistungen CHF 198'941.94 Gewinn, Stromnetz CHF 976'148.15 Gewinn, Stromvertrieb CHF 98'975.66 Verlust, Wasser Sekundärnetz CHF 89'391.43 Verlust und der Geschäftsbereich Kommunikation CHF 27'952.58 Gewinn.

Die Abschreibungen aus allen Geschäftsbereichen zusammen belaufen sich auf CHF 971'681.17.

Die EWD bezahlt auf ihren nicht hoheitlichen Aufgaben (Dienstleistungen) Steuern in der Höhe von CHF 2'300.00.

Investitionen

Im Jahr 2024 investierte die EWD CHF 1.26 Mio. in den Neubau, Werterhalt und die Erneuerung ihrer Anlagen. Die Investitionen teilen sich wie folgt auf: CHF 641'946.60 für den Geschäftsbereich Strom, CHF 414'686.50 für den Geschäftsbereich Wasser und CHF 209'776.55 für den Geschäftsbereich Kommunikation.

Die Einnahmen durch Anschlussgebühren, Beiträgen und SGV-Rückvergütungen belaufen sich auf CHF 350'463.15.

Die EWD unterstützt die Region. Der grösste Teil unserer Investitionen kommt dem lokalen Gewerbe oder den regionalen Unternehmungen mit Aufträgen zugute.”

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

Der Geschäftsbericht 2024 sowie der Finanzbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung der EWD werden genehmigt.

EWD
Finanzen

11.8	Jahresrechnung und Geschäftsberichte, Kreditübertragungen, Fondsanlagen, Rückstellungen
2025-3	Einwohnergemeinde Derendingen; Rechnung 2024

Roger Spichiger erklärt, dass die Rechnung 2024 nach einem budgetierten Plus von rund CHF 1,9 Mio., jetzt mit einem Minus von rund CHF 670'000 wesentlich schlechter aussieht als erwartet. Der Hauptgrund dafür sind die tieferen Steuereinnahmen von rund CHF 1,5 Mio. Mit diesem Resultat reisst eine Serie von 18 Jahresrechnungen mit schwarzen Zahlen ab. Dass das wahrscheinlich passieren wird, hat aufgrund des Neubaus Derendingen Mitte die damalige Finanzkommission anhand des Finanzplans bereits vorausgesagt.

Jetzt gilt es die Zahlen zu analysieren und zu schauen, wie die roten Zahlen wieder zu schwarzen Zahlen werden.

Beim Thema Finanzen orientiert sich die Einwohnergemeinde Derendingen immer an der jährlich aktualisierten strategischen Finanzplanung und richtet sich nach den Empfehlungen der Finanzkommission.

Die Ausgaben können relativ genau ermittelt werden. Die Einnahmenseite kann nicht so genau gesteuert werden.

Kosa Fetahu erklärt, dass nach 18 Jahren positiver Abschlüsse, sie nun erstmals einen negativen Rechnungsabschluss präsentieren muss und zwar mit einem Aufwandüberschuss von CHF 673'369.30. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 1.9 Mio., resultiert ist ein Aufwandüberschuss von CHF 673'369.30, was eine Schlechterstellung von CHF 2.57 Mio. bedeutet. Wer sie kennt, weiss, dass das für sie kein schöner Moment ist. Kosovare Fetahu erläutert die vorliegende Rechnung 2024:

Die Erfolgsrechnung 2024, Funktionale Gliederung, im Vergleich mit dem Voranschlag 2024:

	Rechnung 2024		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	5'661'671.13	1'481'635.52 4'180'035.61	5'657'370	1'692'680 3'964'690
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoergebnis	597'643.70	484'975.10 112'668.60	590'530	481'490 109'040
2 Bildung Nettoergebnis	13'670'378.53	2'644'503.06 11'025'875.47	13'549'830	2'581'180 10'968'650
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis	388'323.90	15'650.00 372'673.90	422'245	11'300 410'945
4 Gesundheit Nettoergebnis	2'332'754.65	2'332'754.65	1'779'140	1'779'140
5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	34'333'701.60	28'209'287.39 6'124'414.21	28'429'675	22'889'775 5'539'900
6 Verkehr Nettoergebnis	1'908'448.95	183'734.01 1'724'714.94	2'171'160	191'000 1'980'160
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	1'701'268.45	1'419'872.20 281'396.25	1'837'675	1'540'155 297'520
8 Volkswirtschaft Nettoergebnis	140'204.30	134'273.90 5'930.40	189'510	155'000 34'510
9 Finanzen und Steuern Nettoergebnis	498'932.81 25'487'094.73	25'986'027.54	545'050 26'987'115	27'532'165
Total Aufwand/Ertrag	61'233'328.02	60'559'958.72	55'172'185	57'074'745
Ertrags-/Aufwandüberschuss		-673'369.30	1'902'560	
Total	61'233'328.02	61'233'328.02	57'074'745	57'074'745

Investitionsrechnung, Funktionale Gliederung, im Vergleich mit dem Voranschlag 2024:

	Rechnung 2024		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	-1'556'853.88 1'556'853.88			
2 Bildung Nettoergebnis	26'472.60	26'472.60		
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoergebnis	4'144.00	4'144.00		
6 Verkehr Nettoergebnis	680'043.55	39'877.15 640'166.40	845'000	845'000
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	212'326.60	115'698.10 96'628.50	270'000	75'000 195'000
Total Ausgaben/Einnahmen	155'575.25	-633'867.13	75'000	1'115'000
Nettoinvestitionen		789'442.38	1'040'000	
Total	155'575.25	155'575.25	1'115'000	1'115'000

Die Revisionsstelle empfiehlt ebenfalls die Rechnung zu genehmigen.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Felix Wegmüller zeigt auf, dass beim Sozialdienst Wasseramt unter anderen auch die Kosten der Verwaltung gestiegen sind. Ihn interessiert die Entwicklung dieser Kosten. Kann man da eine Aussage machen?

Gemäss Urban Cueni konnten die Verwaltungskosten seit 2019, also seit der Zusammenlegung der Sozialdienste, um 8 % gesenkt werden.

Über die aufgeführten Punkte des Beschlussesentwurfes wird separat abgestimmt. Alle Punkte werden einstimmig genehmigt.

Roger Spichiger dankt Kosovare Fetahu und Buno Eberhard sowie dessen Team für die gute Arbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Finanzkommission, die Verantwortlichen aus der Verwaltung, der Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihre Disziplin und Mitarbeit.

Beschluss

Die Rechnung 2024 wird wie folgt genehmigt:

1. Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

4120.3632.10	Alters-, Kranken- und Pflegeheime: Pflegefinanzierung	Fr.	332'888.20
4210.3631.01	Beiträge an Kanton: ambulante Pflegekosten	Fr.	608'612.00
5320.3631.01	Beiträge an Kanton: Ergänzungsleistungen AHV	Fr.	243'574.70
5720.3637.02	Unterstützungsleistungen Sozialhilfe	Fr.	5'278'180.80
5726.3064.01	Überbrückungsrenten AHV	Fr.	152'160.00
5730.3612.01	Beiträge an Gemeinden: Gemeinwirtschaftliche Leistungen Asyl	Fr.	110'400.00
5730.3637.03	Unterstützungsleistungen Asylwesen	Fr.	209'507.52

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung keine

Diese Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.

2. Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	61'233'328.02
	<u>Gesamtertrag</u>	CHF	<u>60'559'958.72</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	-673'369.30
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Zusätzliche Abschreibungen	CHF	0
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Bildung Vorfinanzierung	CHF	0
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitischer Reserve	CHF	0
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF	- 673'369.30

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 2.1.1. bis 2.1.4. Durch die Einlage des Bilanzüberschusses beträgt das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) neu Fr. 9'533'080.60.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	- 633'867.13
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>155'575.25</u>
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	-789'442.38
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	63'900'199.23

2.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	-248'569.75
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	19'182.00
Feuerwehr	Aufwandüberschuss	CHF	-4'191.00

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	1'934'063.65
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	200'518.07
Feuerwehr	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	385'861.64

2.3 Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

Gemeindeversammlung
Finanzen

11.11	Revisionsberichte, Finanzkontrollen
2025-4	Wiederwahl der Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung der Einwohnergemeinde Derendingen für die Amtsperiode 2025/2029

Botschaft zum Traktandum Nr. 4:

„Gemäss Gemeindeordnung § 47 wird für die Rechnungsprüfung anstelle der Rechnungsprüfungskommission eine aussenstehende Kontrollstelle eingesetzt. Die Gemeindeversammlung bestimmt diese Kontrollstelle für die Dauer einer Amtsperiode.“

Die ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen, erfüllt diese Aufgabe seit Mitte der Amtsperiode 2013/2017. Sie erfüllt die hohen Anforderungen betreffend der Komplexität der Rechnung, der Kenntnisse der rechtlichen Situation des Kantons Solothurn sowie der Fach- und Sachkompetenz vollumfänglich und zur allgemeinen Zufriedenheit.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.“

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

Die ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen, wird für die Rechnungsprüfung der Einwohnergemeinde Derendingen als Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025/2029 wiedergewählt.

ST Schürmann Treuhand AG
Finanzen

1.7 2025-5	Gebäude der Einwohnergemeinde Liegenschaft GB Derendingen Nr. 376, "Alter Polizeiposten", Obere Fenchernstrasse 12; Verkauf
---------------	---

Botschaft zum Traktandum Nr. 5

"Ausgangslage

Die Liegenschaft:

GB Derendingen Nr. 376, «Alter Polizeiposten», Obere Fenchernstrasse 12

Eckwerte und Informationen zur Liegenschaft:

- Grundstücksgrösse 1'032 m²
- Gebäude mit 11 Zimmern wird aktuell als Asylwohnung genutzt.
- Gemäss neuer Ortsplanung liegt die Liegenschaft in der Zone W2b.
- Das Gebäude wird im Moment durch Flüchtlinge aus der Ukraine bewohnt.
- Laufende Ausgaben für den Liegenschaftsunterhalt ca. CHF 5'000.- pro Jahr.
- Einnahmen durch die Vermietung ca. CHF 14'400.- pro Jahr.
- Auf dem Grundstück sind keine Dienstbarkeiten eingetragen.
- Liegenschaft wurde im Jahr 2017 für CHF 535'000.- vom Kanton erworben.
- Die Liegenschaft wird im Moment im Verwaltungsvermögen (Konto Nr. 290) geführt.

Erwägungen

Wieso das Gebäude verkauft werden kann/soll:

- Die Liegenschaft wird für die Erfüllung von Gemeindeaufgaben nicht gebraucht.
- Alte Ölheizung die in den nächsten Jahren ersetzt werden müsste.
- Alle Zimmer sowie die Küche und die Badezimmer sind sanierungsbedürftig.
- Das Gebäude müsste energetisch dringend saniert werden.
- Es ist mit steigenden Unterhaltskosten in den nächsten Jahren zu rechnen.
- Eine Weitervermietung ohne eine umfangreiche Sanierung ist fast nicht möglich.
- Die Liegenschaft kann in diesem Zustand weiterhin nur als Asylwohnung genutzt werden.
- Das Grundstück ist in einer attraktiven Lage für ein Neubauprojekt.
- Grundstück könnte veräussert werden.
- Die Liegenschaft «Alter Polizeiposten» müsste im Hinblick auf einen möglichen Verkauf, vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen transferiert werden, womit ein Verkauf formal möglich wäre.
- Es gibt eine Verkehrswertschätzung aus dem Jahre 2022 für die Liegenschaft.

Liegenschaftsbewertung

Im Jahr 2022 wurde eine erste Immobilienbewertung durchgeführt. Der Verkehrswert wurde dabei auf CHF 965'000.00 geschätzt.

Eine zweite Immobilienbewertung im Juli 2024 ergab eine Marktwertermittlung von CHF 749'750.00

Kompetenzen

Gemäss § 23 der Gemeindeordnung beschliesst die Gemeindeversammlung den Ankauf und die Veräusserung von Grundstücken des Finanzvermögens ab einer Summe von CHF 1'000'000 im Einzelfall.

Das Geschäft muss somit vom Gemeinderat beschlossen und anschliessend der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Entscheid des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 02.05.2024 im Rahmen der Immobilienstrategie beschlossen, die Liegenschaft Obere Fenchernstrasse 12 «Alter Polizeiposten» mangels Relevanz für die Gemeinde zu verkaufen.

Verkaufsverhandlungen

Festlegung Mindestverkaufspreis

Gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom 02.05.2024 haben die Ressortchefin Finanzen, der Leiter Bau und Planung sowie der Leiter Finanzen ein Bieterverfahren durchgeführt. Auf die öffentliche Ausschreibung haben sich 16 Kaufinteressierte gemeldet. Ihnen wurde die Möglichkeit geboten, die Liegenschaft am 19.12.2024 zu besichtigen und bis am 13.1.2025 ein verbindliches Kaufangebot einzureichen. Innerhalb dieser Frist gingen drei Angebote mit einem Höchstpreis von CHF 1'000'000.- ein, worüber der Gemeinderat am 15.1.2025 informiert wurde. Der Gemeinderat entschied, in diesem Bieterverfahren eine zweite Angebotsrunde durchzuführen. Bis 31.01.2025 gingen drei definitive Kaufangebote von CHF 550'000 bis 1'030'000 ein:

Die Liegenschaft soll an den Meistbietenden des Bieterverfahrens zum Preis von CHF 1'030'000.- verkauft werden. Der voraussichtliche Käufer hat am 17.04.2025 zwei Finanzierungsbestätigungen zweier Finanzinstitute über CHF 1'030'000.- vorgelegt.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen."

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

1. Der Gemeinderat wird von der Gemeindeversammlung beauftragt und ermächtigt, die Liegenschaft GB Derendingen Nr. 376, «Alter Polizeiposten», Obere Fenchernstrasse dem Meistbietenden des Bieterverfahrens zum Preis von CHF 1'030'000 zu verkaufen.
2. Dies unter der Bedingung, dass die von den beiden Finanzinstituten festgehaltenen Finanzierungs Voraussetzungen und -bedingungen erfüllt werden.
3. Die Liegenschaft GB Derendingen Nr. 376 wird vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen transferiert.

Finanzen
Bau und Planung

14.29.3 2025-6	REPLA Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung Repla: Projekt Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen und Projekten im Bereich Kultur, Sport und Landwirtschaft; Erneuerung der Vereinbarung zur Kostenbeteiligung
-------------------	---

Botschaft zum Traktandum Nr. 6:

Ausgangslage

"Die Gemeindeversammlung hat bereits am 08.12.2016 und am 01.12.2020 der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben zwischen der Einwohnergemeinde Derendingen und der Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN (repla), Zuchwil, zugestimmt.

Die zweite vierjährige Beitragsperiode der Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen endete 2024. Die finanzielle Beteiligung an den regionalen Aufgaben wurde erfreulicherweise fast ausnahmslos mitgetragen. Der zuständige Ausschuss der repla hat das Modell intensiv geprüft. Gestützt auf diese Analyse und die positiven Erfahrungen der letzten vier Jahre, unterbreitet der Vorstand der repla seinen Mitgliedergemeinden nun eine Fortsetzung.

Das Modell wird unverändert belassen, abgesehen von der Aktualisierung der Bevölkerungszahlen bzw. Benutzungszahlen der Zentralbibliothek in den Beitragsschlüsseln. Der Vergleich der Beiträge der Perioden 2017-2020 und 2021-2024 für die Einwohnergemeinde Derendingen präsentiert sich wie folgt:

Beitragsempfänger	17/20	21/24	25/28
Stadttheater, Solothurn	47'215.00	47'249.00	48'768.00
Altes Spital, Solothurn	8'618.00	8'624.00	8'901.00
Zentralbibliothek, Solothurn	31'433.00	31'700.00	34'480.00
Kunsteisbahn, Zuchwil	18'632.00	18'695.00	19'616.00
Velostation, Solothurn	2'011.00	2'016.00	2'079.00
Naturmuseum, Solothurn	7'145.00	7'150.00	7'380.00
Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter	3'890.00	3'890.00	4'064.00
Total	118'944.00	119'324.00	125'288.00

Kosten

Die Kosten für Derendingen belaufen sich gemäss der Vereinbarung für die Periode 2025-2028 auf total CHF 125'288.00.

Der Gemeinderat hat der Erneuerung der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an regionalen Institutionen an seiner Sitzung vom 14.12.2023 zugestimmt. Da die jährlich wiederkehrenden Kosten CHF 100'000 übersteigen und der Vertrag über 4 Jahre abgeschlossen wird, muss der Vertrag und die Kostengenehmigung wiederum der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen."

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

1. Der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben zwischen der Einwohnergemeinde Derendingen und der Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN (repla), Zuchwil, wird zugestimmt.
2. Die Vereinbarung für die Jahre 2025-2028 und die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 125'288.00 werden genehmigt.

Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN
Gemeindepräsidium
Finanzen

27.2
2025-7

Polizeiorgane, Ortspolizei, Fundbüro, Friedensrichteramt
Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen den Einwohnergemeinden Derendingen und Luterbach; Teilrevision Gemeindeordnung

Botschaft zum Traktandum Nr. 7:

”Ausgangslage

Die Arbeit und die Funktion des Friedensrichteramtes erfahren Veränderungen. War früher der ”Friede” wichtiger, hat der Teil ”Richter” zugenommen. Dies wiederum macht den juristischen Teil des Amtes grösser und intensiver. Für eine/n Friedensrichter/in ist es deshalb gut, regelmässig entsprechende Fälle bearbeiten zu können.

Dies kommt in Luterbach allein nicht so oft vor, weshalb sich die Einwohnergemeinde Luterbach an Derendingen gewandt hat mit der Bitte um Prüfung zur Bildung eines Kreises. So können mit dem Friedensrichteramt in Derendingen gewisse Synergien genutzt werden.

Dazu muss ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den beiden Gemeinden abgeschlossen werden, welcher in der Kompetenz des Gemeinderates liegt. Der öffentlich-rechtliche Vertrag muss aber in der Gemeindeordnung vermerkt werden.

Erwägungen

In der Gemeindeordnung muss lediglich in § 49 der Vertrag zur Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen den Einwohnergemeinden Derendingen und Luterbach wie folgt ergänzt werden:

§ 49

Die Einwohnergemeinde Derendingen

b) hat folgende öffentlich-rechtlichen Verträge abgeschlossen:

4. Friedensrichterkreis mit der Einwohnergemeinde Luterbach

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.”

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

Der Teilrevision der Gemeindeordnung per 01.07.2025 wird wie folgt zugestimmt:

§ 49

Die Einwohnergemeinde Derendingen

b) hat folgende öffentlich-rechtlichen Verträge abgeschlossen:

4. Friedensrichterkreis mit der Einwohnergemeinde Luterbach

Einwohnergemeinde Luterbach
Gemeindepräsidium

Folgende Motion/en ist/sind hängig:

- EWD: Organisationsstruktur: Sie ist auf Kurs und wird im Dezember in der GV behandelt.

Es sind keine Motionen hängig.

Anfragen:

- Bernd Kupferschmid will wissen, wie sich die hohen Ausgaben für die Klimageräte für die Schulzimmer im Neubau Derendingen Mitte begründen lassen. Es handelt sich um ca. CHF 20'000.00 Investitionskosten für die Geräte und wiederkehrende Kosten von ca. CHF 10-15'000 pro Jahr für ca. 6 Wochen pro Jahr (wenn überhaupt). Aufgrund der prekären finanziellen Lage der Einwohnergemeinde Derendingen empfindet er die Rechtfertigung dieser Ausgaben als schwierig. Die Gemeindeverwaltung arbeitet auch ohne Klimageräte.

Gemäss Roger Spichiger wurde beim Bau des MZG Derendingen Mitte bewusst auf eine Belüftung resp. Klimatisierung verzichtet. Im Schulbetrieb hat sich nun gezeigt, dass die Auslüftung über Nacht nicht funktioniert und die Morgensonne die Fassade bereits wieder aufheizt, sodass eine Lüftung am Morgen nicht funktioniert. Bei Temperaturen von ständig 28-30 Grad ist der Schulunterricht für alle Beteiligten eher schwierig und sicher nicht angenehm.

Tanja Imhof, Gesamtschulleiterin, weist darauf hin, dass sich in einem Schulzimmer sicher 20 Kinder aufhalten. Auf der Verwaltung arbeiten maximal 2-3 Personen in einem Raum. Sie erklärt, dass die heutige Gemeindeversammlung auch von der Aula MZG Derendingen Mitte in die alte Aula verlegt worden ist, weil die Belüftung/Klimatisierung defekt ist und die Fenster nicht geöffnet werden können.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

4552 Derendingen, 29.10.2025

EINWOHNERGEMEINDE DERENDINGEN

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Roger Spichiger

Béatrice Müller